

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1418/XV/2011

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	14.11.2011	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Projekt "NRW-Rückriem-Führer"****Sachverhalt:**

Mit der Ruhr Universität Bochum wurde im April 2009 ein Kooperationsvertrag zur Sicherung des Oeuvres des Künstlers Ulrich Rückriem abgeschlossen. Ulrich Rückriem hat als freier Bildhauer sowohl für den öffentlichen Raum als auch für den Privatbesitz Skulpturen gefertigt, die bevorzugt in Stein ausgeführt wurden. Allein in Nordrhein-Westfalen finden sich mehr als 100 Arbeiten. Um die Bedeutung der Arbeiten für das Land Nordrhein-Westfalen hervorzuheben, vereinbarten die Vertragsparteien, die Veröffentlichung einer Monografie „Ulrich Rückriem in Nordrhein-Westfalen“ zu unterstützen.

Es wurde daher ein entsprechender Förderantrag beim Landschaftsverband Rheinland gestellt. Vorgesehen war die Entwicklung einer NRW-Rückriem-Route entlang der Werke des Künstlers Ulrich Rückriem. Hierfür wurde seitens des Landschaftsverbandes Rheinland in den Jahren 2009 und 2010 ein Zuschuss von jeweils 6.000,- € bewilligt. Der Rhein-Kreis Neuss stellte hierfür ebenfalls Mittel zur Verfügung.

Unter dem Titel „Zeichnen im erweiterten Feld“ – Bildhauerzeichnung in der modernen und zeitgenössischen Kunst – fand am 01. und 02.07.2011 im Rahmen der Kooperation eine Tagung zum Thema statt. Tagungsort war am 01.07.2011 das Campus Museum der Ruhr Universität Bochum und am 02.07.2011 das Kulturzentrum des Rhein-Kreises Neuss in Sinsteden. An beiden Tagen wurde im regen Austausch der Referentinnen und Referenten mit den Zuhörern über die Unterschiede zwischen Zeichnungen, die zur Entstehung des dreidimensionalen Werkes führen, und eigenständigen grafischen Arbeiten diskutiert.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand der Begriff der Bildhauerzeichnung, der sich im Laufe des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts stark verändert hat. Dabei diente das Werk Ulrich Rückriems als Exempel für die komplexen Wechselbeziehungen zwischen Skulpturreihen und grafischen Arbeiten. So war auch Rückriems spezifischer Umgang mit der „Bildhauerzeichnung“ der Anstoß zur Tagung. Im Verlauf der Tagung wurde der Begriff Bildhauerzeichnung kritisch hinterfragt und der Versuch unternommen, ihn ausdifferenzieren.

Den Abschluss bildete im Kulturzentrum Sinsteden eine Führung durch die von Ulrich

Rückriem eingerichteten Ausstellungshallen, die einen umfassenden Überblick über alle Skulpturentypen des Künstlers gewähren. Die vorher theoretisch vermittelten Erkenntnisse über die Zeichnungen Rückriems konnten dann anschaulich nachvollzogen werden.

Der im Jahr 2009 von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter unter der Federführung der Ruhr Universität Bochum begonnene Führer „Rückriem in Nordrhein-Westfalen“ wurde im September 2011 fertig gestellt. Er behandelt erstmals synoptisch und analytisch das Oeuvre des international bekannten Bildhauers Ulrich Rückriem in seiner Heimat Nordrhein-Westfalen und beleuchtet die Vielfalt skulpturaler Lösungen für jeweils konkrete Bedingungen im öffentlichen Raum.

Als erste Publikation des Kunstgeschichtlichen Institutes der Ruhr Universität Bochum in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss seit Einrichtung des Rückriem-Archivs, das der Bildhauer der Ruhr Universität Bochum geschenkt hat, macht es diese Einrichtung der Öffentlichkeit bewusst.

Das Werk „Ulrich Rückriem – Arbeiten in Nordrhein-Westfalen“ wird noch in diesem Jahr gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum im Kulturzentrum Sinsteden der Öffentlichkeit vorgestellt.